

Laura-Marie Beck von der Gesamtschule Lauda-Königshofen erhält Landespreis

Europäischer Schülerwettbewerb: Drittklässlerin überzeugte beim Thema „Mission saubere Umwelt“ in der Arbeitsform „Bild“. Acht Ortspreise.

Von Peter D. Wagner

Lauda-Königshofen. Unter dem Motto „Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?!“ standen die Menschenrechte im Mittelpunkt beim 73. Europäischen Schülerwettbewerb 2026.

Im Schuljahr 2025/26 waren Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland aufgerufen, ihren Ideen, Wünschen und Visionen Ausdruck zu verleihen. So beispielsweise bei Fragen oder Überlegungen wie „Kinderrechte – (k)ein Märchen?“, „Lebendige Menschenrechte in Europa“, „Die Gedanken sind frei“, „Wo erlebst du Menschenrechte?“, „Wo werden sie verletzt?“ und „Was müsste sich ändern?“. In insgesamt vier Modulen standen insgesamt 13 Aufgaben für vier Altersgruppen zur Wahl. Methodisch konnten die Teilnehmenden ihren persönlichen Interessen und Neigungen folgen. Ob Gemälde, Erzählung oder Film, Rap, Plakatserie oder Poetry Slam – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Vor kurzem fanden in der Grundschule Süd in Lauda die feierlichen Ehrungen der Preisträger der Gemeinschaftsschule (GMS) Lauda-Königshofen statt. Vorgenommen wurden die Auszeichnungen von Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Rektorin Natalie Ederer, Betreuungslehrerin Fee Ungar und Thomas Fülling von der Sparkasse Tauberfranken, die den Wettbewerb unterstützt. Die Gewinne wurden allesamt im „Modul 1“ (bis vierte Klasse/bis neun Jahre) erzielt. Dabei wurden diesmal acht Ortspreise und ein Landespreis verliehen.

Ein Thema war „Die Konferenz der Tiere“ nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner, in dem sich Tiere für eine friedliche Welt einsetzen. „Wie würde in deiner Vorstellung eine Konferenz der Tiere heutzutage aussehen? Gib den Tieren eine Stimme“, lauteten die Aufgaben. Ortspreise (Arbeitsform „Bild“) gewannen Mladen Nikolov (Klasse 3) sowie Nolan Mund und Lenya Volkert (beide Klasse 4).

„Alle haben das Recht auf eine saubere Umwelt. Wir brauchen frische Luft zum Atmen und klares Wasser, um gesund leben zu können. Was kannst du tun, um unsere Umwelt in Europa zu schützen?“ stand im Fokus beim Thema „Missi-



Die erfolgreichen Teilnehmenden der Gesamtschule Lauda-Königshofen am Europäischen Schülerwettbewerb bei der Preisübergabe.

BILD: PETER D. WAGNER

on saubere Umwelt“. In der Arbeitsform „Bild“ wurde Laura-Marie Beck (Klasse 3) sowohl mit einem Ortspreis als auch mit einem Landespreis belohnt. Außerdem erhielten in dieser Kategorie Eva Veg (Klasse 2), Lea Schenel (Inklusion, Klasse 3) und Nicolas Bethäuser (Klasse 4) jeweils einen Ortspreis.

Seit vielen Jahrzehnten ist Pippi Langstrumpf international bekannt und hat dabei mehrere Generationen zum Beispiel mit ihren fröhlich-frechen Phantasien „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“ begeistert. „Stell dir vor, du bist so mutig, frei und glücklich wie sie. Gestalte die Welt so, wie sie dir gefällt!“, waren hier die Themenmotive ebenfalls in der Arbeitsform „Bild“. Dabei konnten Ianis Cojocar und Samuel Stang (Klasse 4) jeweils einen Ortspreis erreichen.

„Der Europäische Wettbewerb hat Kinder und Jugendliche in seiner 73. Runde dazu aufgerufen, sich angesichts der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Werte sowie Herausforderungen auf das zu besinnen, was uns in Europa verbindet“, berichtete Braun bei der Preisverleihung. Der Wettbewerb sei 1953 in Frankreich gestartet worden, ein Jahr später nahmen erstmals Schüler aus Deutschland teil.

Damit gilt der Europäische Wettbewerb als der älteste Schülerwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und als eine der traditionsreichsten transnationalen Initiativen zur politischen Bildung in Europa. Er wurde von Anfang an von den Kultusministern der Länder sowie von der Kultusministerkonferenz, der Bundesregierung und der Bundeszentrale für politische Bil-

dung unterstützt. Seit 1974 gehört der Wettkampf zu den in Deutschland gesamtstaatlich geförderten Schülerwettbewerben. Er unterstützt Schulen dabei, ihren europäischen Bildungsauftrag zu erfüllen. Gleichzeitig sollen die Kinder und Jugendlichen für ein gemeinsames Europa sowie für Frieden und Freiheit sensibilisiert werden.

„Neben wachsenden nationalsozialistischen Tendenzen und Strömungen sowie dem Klimawandel und seinen Folgen geht es darum, noch weitere komplexe Herausforderungen zu bewältigen. Deshalb hat der Europäische Wettbewerb diesmal Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen, sich mit dem Thema „Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?!“ sowohl gedanklich als auch künstlerisch kreativ zu widmen“, resümierte der Bürgermeister.

Abschließend dankte Braun den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, der betreuenden Lehrerin Fee Ungar sowie Schulleiterin Natalie Ederer als auch Thomas Fülling von der Sparkasse Tauberfranken für ihr Engagement.

Aktuell ist der Europäische Wettbewerb Mitte Juni in die 74. Runde gestartet – diesmal zum Thema „Klimaschutz“. Unter dem Motto „Europa gerecht gestalten: Was kostet die Zukunft?“ sind Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich mit Fragen kreativ, kritisch und aus ihrer eigenen Perspektive auseinanderzusetzen wie etwa: „Wer bezahlt für Klimaschutz? Wie fair sind globale Lieferketten? Wie wollen wir in Zukunft arbeiten und wirtschaften?“

Weitere Infos sind unter <https://www.europaescher-wettbewerb.de/> im Internet zu finden.